

## Deveser müssen weiter warten

Bürgerversammlung ist erst im Oktober – Bürgerverein: Nicht noch einmal verschieben

VON ANDREAS ZIMMER

### **Devese.**

Mit der Bürgerversammlung zum Thema „Devese 2030“ wird es nun vor den Sommerferien doch nichts. Der Termin ist erst am Mittwoch, 7. Oktober, ab 18 Uhr in der Gaststätte Mutter Buermann.

„Wir waren optimistisch, aber leider geht es nicht früher“, erläutert Axel Schedler, Fachbereichsleiter in der Stadtverwaltung. Bürgermeister Claus Schacht werde an der Versammlung teilnehmen, die für jedermann offen sei.

In der Versammlung soll diskutiert werden, wie Devese in den nächsten Jahrzehnten aussehen soll. Der Termin wurde immer wieder verschoben. Erst hatte er sich laut Verwaltung verzögert, weil das beauftragte Büro krankheitsbedingt abgesagt hatte und ein neues gesucht werden musste. Zudem hat der Rat den Haushalt 2015 erst im Februar verabschiedet, entsprechend später wurde das Zahlenwerk von der Kommunalaufsicht der Region genehmigt.

Diskussionsgrundlage für die Bürgerversammlung wird das Grundlagenpapier eines Planungsbüros sein. Mit diesem hat der Bürgerverein Devese vergangene Woche ein Gespräch geführt und Anregungen geäußert. Ziel sei es, den Rest des Dörflichen in dem etwa 1500 Einwohner zählenden Stadtteil zu bewahren, sagt Karin Berens, Vorsitzende des Bürgervereins. So sollen neue Wohnhäuser nicht in Baugebieten, sondern nur in Lücken im Stadtteil entstehen. Auch fehle es an einem Dorfmittelpunkt. Aus den Plänen, einen solchen an der Kapelle zu schaffen, sei nie etwas geworden.

„Grundsätzlich geht es darum, die Folgeschäden der B-3-Ortsumgehung von den Deveser Bürgern abzuwenden“, sagt Berens. Möglicherweise sei eine Dorfbegehung mit Mitarbeitern des Planungsbüros sowie dem Vorstand und Arbeitskreis des Bürgervereins vor der Bürgerversammlung sinnvoll. Später als Oktober sollte der Termin nicht sein. Die Deveser hätten dringenden Gesprächsbedarf. Die Arbeiten für die Umgehungsstraße haben vergangene Woche zwischen dem Ortseingang von Devese und dem Kreisel am Real-Markt begonnen.